(geb. 1724), aber er fand zunächst wenig Anhänger. Er selbst schreibt darüber 1782¹: »Als ich vor 27 Jahren zum ersten Male Gußeisen für gewisse Zwecke verwandte, rief alles: "Wie kann sprödes Gußeisen halten, wenn das stärkste Zimmermannsholz

nicht widersteht ?* Die *gewissen Zwecke* waren nächst den Maschinenteilen, den Dampfkesseln, Walzgerüsten, Wasserrädern und Schienen — die erste gußeiserne Schiene ward 1767 in den Werken von Coalbrookdale gegossen — Teile des Mühlenbaues und des 1757—1759 von Smeaton im wesentlichen aber aus Steinquadern errichteten

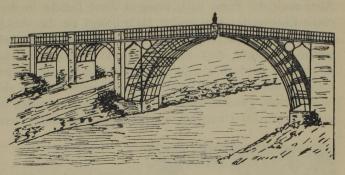


Abb. 2. Ironbridge über den Severn.

Leuchtturmes von Eddystone. Das erste ganz aus Gußeisen errichtete Bauwerk ist die noch heute funktionierende »Ironbridge« über den Severn beim Dorfe Brosely

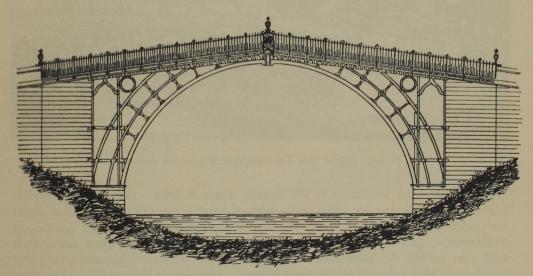


Abb. 3. Ironbridge über den Severn.

(Ost-England)² (Abb. 2 und 3), die 1773—1779 unter Leitung von John Wilkinson, dem »Eisentollen« (»iron mad«), und Abraham Darly in dem schon genannten

¹ Vergl. G. Ch. Mehrtens, Vorlesungen über Statik der Baukonstruktionen und Festigkeitslehre, Leipzig 1903, S. 75 und desselben Verfassers »Brücken«, a. a. O., S. 5. ff.

² Shropshire. An der Bahnstrecke Shrewsbury-Worcester. Vergl. Mehrtens, Die ältesten eisernen Brücken der Welt. Ztschr. »Stahl und Eisen« 1896, Nr. 24. Ztschr. »The Engineer« 1898 (Sept.), S. 303: »The birth-place of modern bridges«.